



Epidemiologisches Bulletin

29. Juni 2001 / Nr. 26

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Ein Q-Fieber-Ausbruch im Hochsauerland und Nordhessen

Erfahrungsbericht zu kreisübergreifenden Maßnahmen

Vom Dezember 2000 bis Mai 2001 ereignete sich im westfälischen Hochsauerlandkreis ausgehend von der Stadt Hallenberg ein Q-Fieber-Ausbruch, der auch den benachbarten hessischen Landkreis Waldeck-Frankenberg betraf und Auswirkungen auf den Kreis Siegen-Wittgenstein hatte:

Verlauf des Q-Fieber-Ausbruchs im Hochsauerlandkreis

Dem Robert Koch-Institut wurden aus der Stadt Hallenberg im Hochsauerlandkreis in Nordrhein-Westfalen, nahe der hessischen Landesgrenze, insgesamt 73 Q-Fieber-Meldungen in der 4. bis 24. Meldewoche übermittelt, davon waren fünf ohne klinische Manifestationen, so dass insgesamt 68 Personen klinisch erkrankten. – Die Erkrankungsgipfel lagen in der 5. bis 7. Woche; in diesem Zeitraum traten 29 der 68 Erkrankungen auf (s. Abb. 1). Danach war die epidemische Kurve rückläufig, so dass seit der 18. Woche nur noch durchschnittlich ein bis zwei Erkrankungen wöchentlich auftraten. Durch veterinärmedizinische Blutuntersuchungen in mehreren Schafherden, die ihre Weidegründe nahe der Stadt haben, wurden die Schafe als wahrscheinliche Infektionsquelle identifiziert. Es handelte sich um Schafherden mit Weidegründen über eine Landesgrenze und drei Landkreisgrenzen hinweg. Anzunehmender Infektionsweg ist die Inhalation von mit Coxiellen kontaminiertem Staub; die Coxiellen dürften in Folge der zu der Zeit stattfindenden Ablammung über kontaminierte Geburtsprodukte in den Staub gelangt sein.

Die ortsansässigen Ärzte wurden von Mitarbeitern des Gesundheitsamtes persönlich unterrichtet. Die Bevölkerung wurde mit Pressemitteilungen, zwei Bürgerversammlungen vor Ort sowie durch Presseinterviews und nachfolgende

Anzahl gemeldeter Q-Fieber-Erkrankungen

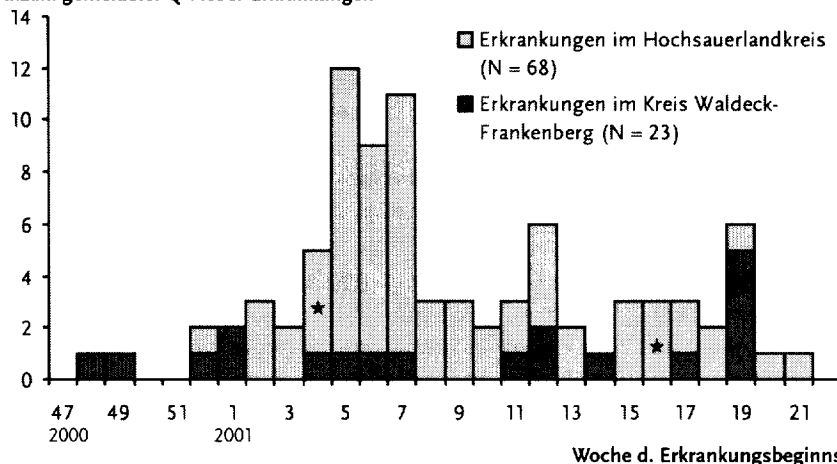


Abb. 1: Epidemie-Kurve: Gemeldete Q-Fieber-Erkrankungen im Hochsauerlandkreis und im Landkreis Waldeck-Frankenberg nach Erkrankungsbeginn – November 2000 bis Mai 2001

★ Diagnosedatum statt Erkrankungsdatum bei 2 Fällen aus dem Hochsauerlandkreis und 3 Fällen aus dem LK Waldeck-Frankenberg. Bei 4 Fällen aus dem LK Waldeck-Frankenberg war nur die Meldewoche bekannt (MW 13, 16, 17, 22), daher sind in der Abbildung nur 19 der 23 gemeldeten Erkrankungen abgebildet.

Diese Woche 26/2001

Q-Fieber:

Bericht zu einem Ausbruch im Hochsauerland und in Nordhessen

Infektionsschutzgesetz:

Hinweise zu den Regelungen der §§ 42 und 43

Mitteilungen:

- ▶ Ausschreibung von drei Nationalen Referenzzentren
- ▶ BfArM: Zu einer Erhebung zur Aufbereitung von Einwegmaterial
- ▶ Ankündigung der neuen STIKO-Empfehlungen

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

Aktuelle Statistik
Stand vom 27. Juni 2001
(23. Woche)

z. A
4496
ZB MED

